



# 2011/07 Inland

<https://shop.jungle.world/artikel/2011/07/alles-voll-im-griff>

## »Alles voll im Griff«

Von **Markus Ströhlein**

**Katastrophe in Hessen und Rheinland-Pfalz! Am Montag erschütterte ein Erdbeben die Bundesländer. Dem Geoforschungszentrum Potsdam zufolge erreichte es eine Stärke von 4,8 auf der Richterskala. »Für Deutschland ist das schon ganz beträchtlich«, sagte ein Sprecher des Zentrums. Unser hessischer Korrespondent Herbert Gutzeit berichtet direkt aus dem Krisengebiet.**

In solch schweren Stunden bewegt uns auch die Sorge um unsere Korrespondenten. Haben Sie die Katastrophe unbeschadet überstanden?

Ja. Ich habe gar nichts gemerkt.

Ist Ihre Familie wohlauf?

Meine Eltern sind gerade noch mal davongekommen. Zum Glück leben sie in Freiburg. Mein Vater ist aber gestern nicht zu seiner monatlichen Skat-Runde nach Karlsruhe gefahren, glaube ich.

Wie groß ist das Ausmaß der Schäden?

Manchmal fällt mir ja durchaus etwas beim Abwasch runter. Am Tag des Erdbebens ist das aber nicht passiert.

Kommt es mittlerweile zu Plünderungen, wurde der Notstand ausgerufen?

Ich wohne direkt neben einer Feuerwache. Da ist eigentlich immer etwas los. Das Landeskommando der Bundeswehr hat aber meines Wissens nicht die Macht in Hessen übernommen. Daher nehme ich an, dass sich die katastrophengebundenen Ausschreitungen doch sehr in Grenzen halten.

Wie ist es um die sanitäre Lage bestellt?

Die Dusche funktioniert, soweit ist alles in Ordnung.

Die Behörden haben demnach die Lage unter Kontrolle.

Alles voll im Griff. Die für die innere Sicherheit zuständigen Stellen haben großes Lob verdient.

Läuft die Versorgung mit internationalen Hilfsgütern schon an?

Vor einem der Supermärkte, bei denen ich regelmäßig einkaufe, konnte ich ein höheres Aufkommen von Obdachlosen und Hungrigen verzeichnen: Sonst sind es zwei, gestern waren es vier. Aber die Regale sind voll.

Wir müssen unsere Leser also nicht dazu auffordern, Hilfspakete nach Hessen zu schicken?

Pakete für Korrespondenten sind immer gern gesehen. Aber eigentlich ist das nicht nötig.

Sind die Menschen in Hessen enttäuscht, dass der Bundespräsident bisher keine Worte der Anteilnahme für sie übrig hatte?

Ja, könnte sein. Das dürfte jedenfalls sein Image als Schnarchtüte weiter verfestigen. Aber was

soll man von dem Mann erwarten? Er muss ja so viele Nickerchen am Schreibtisch machen.

© Jungle World Verlags GmbH